

DER GROSSE GATSBY

von Rebekka Kricheldorf

nach F. Scott Fitzgerald

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich von Kiepenheuer erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen/Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung durch Kiepenheuer. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen/Veranstaltern der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Kiepenheuer getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinander zu setzen.

Nicht von Kiepenheuer genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon (030) 8 97 18 40, Telefax (030) 8 23 39 11
info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

PERSONEN

Jay Gatsby

Nick Carraway

Daisy Buchanan

Tom Buchanan

Myrtle Wilson

George Wilson

Jordan Baker

Mister Gatz

3 Schauspieler als diverse Grinseköpfe und Partygäste

Dieses Werk ist eine Auftragsarbeit des Deutschen Schauspielhauses, Hamburg

1. Samstag

Heiße Sommernacht. Ein Leuchtbogen DER GROSSE GATSBY leuchtet auf. Ferne Partygeräusche, Gelächter, Stimmen, Musik. Geräusche werden lauter.

STIMMEN übereinander

- Ach, Sie! Hab ich Sie nicht letzten Samstag hier -
- DAS soll der Mond sein? Das ist ne Lampe -
- Sind Sie nicht Gatsbys Cousine?
- Aber nein. Ich kenne Gatsby eigentlich überhaupt nicht -
- Ich erkenn doch den MOND, Mann -
- Sie sehen Gatsby ähnlich. SIEHT sie nicht Gatsby ähnlich? Sag mal -
- Natürlich KENNE ich Gatsby, aber eher wie jemanden, dem man nach Mitternacht kurz vorgestellt
-
- Gatsby hat einen ausgezeichneten Geschmack, was Gartenbeleuchtung -
- Die Frage ist: Kennt Gatsby auch mich?
- Das würde ich SO nicht sagen, aber -
- Finden Sie?
- Meinen Fuchs? Es kann nachts doch recht kühl -
- Nö nö nö -
- Haben Sie die hors d'oeuvres schon probiert?
- Definiere ATTRAKTIV, Liz -
- Also, meine Liebe, Sie MÜSSEN die hors d'oeuvres -
- Nein, Jack, ich will NICHT nach Hause -
- Wenn ich mir was wünschen dürfte, so würd ich mir auch so nen Strand -
- Aber wir sind gerade erst gekommen!
- Das ist dein fünfter. Und es ist erst zehn.
- So nen Privatstrand, wie Gatsby einen -
- Sie sind mir ja ein einer!
- Gleich nach den Aufwachen die Treppe runter und ins Meer -
- Hach!
- Lass das bitte -
- Den? Den hab ich noch nie bei Gatsby -
- Lass das!
- Der hat garantiert keine Einladung.
- Wie bitte? Ich?
- Ich denke nicht, dass Gatsby mit solchen Leuten -
- Sie zählt meine Drinks. IST das zu fassen? -
- Gatsby ist so ungeheuer großzügig -
- Schade.
- Gatsby würde niemals einen ungebetenen Gast aus seinem Garten -
- Nicht jetzt, Harold, nicht jetzt -

-schallendes Gelächter

- Was für ein RIESIGER Garten! Mein Gott -
- Zieh nicht so ein Gesicht. Wenn Gatsby sieht, wie wenig du dich auf seiner Party amüsierst, werden wir NIE WIEDER eingeladen -
- Gatsby ist sehr vorsichtig, was die Frauen -
- Ja ja ja. Ja ja ja -

- Er würde sich NIE erlauben, die Frau eines Freundes auch nur -
- Bei Gatsby, da weiß man gleich, dass man es mit nem Mann von vornehmer Herkunft -
- Nein, ich bin NICHT besoffen -
- Gatsby, das ist einer, den du gern mit nach Hause nehmen und deiner Mutter -
- Nee, mein Mann steht in Gesellschaft immer wie'n Stock in der Ecke und sagt kein Wort -
- Oh nein -
- Ganz bezaubernd, GANZ bezaubernd!
- Ledig. Oder? Jedenfalls sieht man nie -
- Und irgendwann ist er voll und kippt einfach um -
- Haben Sie Gatsby heute abend schon -
- Daran würde ich im TRAUM nicht denken, du Blödmann.
- Ich müsste dringend was mit Gatsby -
- Reiß dich zusammen, Susan. Die Leute GUCKEN schon -
- Na, ich schätze Gatsbys Vermögen auf mehrere Millionen Dollar -
- Keine Ahnung, ist mir auch egal -
- Hä, was?

schallendes Gelächter-

- Da hinten. Da steht Gatsby. Natürlich ist das Gatsby -

Geräusche ebbn ab. Leuchtbogen geht aus.

2. Der kleine Nick Carraway

Nick kommt mit Reisekoffer. Schaut zu dem erloschenen Bogen hoch.

NICK Guten Tag. Ich möchte eines vorweg - also, ich MUSS das einfach so sagen. Ich bin einer der wenigen anständigen Menschen, die ich kenne. Nein nein, ich bin nicht der große Gatsby. Ich bin der kleine Nick Carraway. *lacht selbstverächtlich* Noch. Kam gerade erst im Westei an. Mit dem Schiff. Ich werde jetzt meine Cousine Daisy besuchen. Sie ist zwar meine Cousine, aber ich kenne sie nicht gut. Ich weiß nur, dass sie vor ein paar Jahren einen stinkreichen Sportler geheiratet hat. Den kenne ich auch nur flüchtig. Sie wohnen im Ostei. Das muss man sich erst mal leisten können! Obwohl. Sportler. Ist stark übertrieben. Er hat in der High School ein paar Football-Trophäen gewonnen. Die Sorte Mann, die mit einundzwanzig der große Held irgendeiner Nischendisziplin wird und danach nie wieder - naja. Muss er ja auch nicht. Hat ja genug geerbt. Also ich. Ich hab's noch in gar nichts zu irgendwas gebracht. Und dabei bin ich schon fast dreißig. Dreißig! Ich muss dringend mal - ja! - ins Leben, und so. Sagt Dad. Deshalb bin ich hier. Ich bin gekommen, um was aus mir zu machen. Jawoll. Dad hat gesagt, ich finanzier dich noch ein Jahr und dann ist Schluss. Tja. Und da dachte ich, ich versuchs vielleicht mal mit der Börse. Doch, doch! Ich kenne viele Männer meines Alters, die es mit der Börse... Warum? Warum nicht? Ich komm zwar aus einer recht... ordentlichen Familie, aber verglichen mit denen... im Ostei... puh. Wohlstand ist ja immer eine Frage der Relation. *schaut auf Gatsbys Haus und dann seine Bruchbude* Puh. Was für ein Haus. Für Westei-Verhältnisse ganz schön - groß. Ich selbst kann mir nur diese windschiefe Hütte für achtzig Dollar im Monat leisten. Noch. Mann, sieht die traurig aus! Mit so einer traurigen Hütte, da kann man nur hoffen, dass sich nie Besuch anmeldet. Das wäre mir dann doch ein bisschen peinlich. Am besten wäre es, gar keine Freundschaften zu schließen, bis ich was aus mir gemacht hab. Das wird allerdings nicht einfach. Also, speziell jetzt für mich. Ich habe nämlich die Erfahrung gemacht, dass ich eine starke Anziehung auf Menschen ausübe. Menschen aller Art. Na gut, Männer, meistens. Die in mir, warum auch immer, den idealen Kandidaten für eine tiefe Freundschaft sehen. Ja, ich brauche nur irgendwo aufzutauchen und man hängt sich an mich. Zieht mich ins Vertrauen. Erzählt mir Geheimnisse, die ich überhaupt nicht wissen will. Das kommt wohl daher, dass ich eine so integre Ausstrahlung habe. Halte dich mit vorschnellen Urteilen über Leute zurück, deren Lebensumstände du nicht kennst, hat Dad immer gesagt. Denk daran, nicht jeder hatte so vorteilhafte Voraussetz, äh, Grundbeding, äh, Startch... nee, er sagte: GLÜCK, solches Glück wie du. Das hat mich zu einem zurückhaltenden Charakter gemacht. Und was hab ich nun davon? Dass sich alle an mich hängen.

3. Du erinnerst mich an eine Rose

Eine Schaukel schwebt herein, auf der Daisy und Jordan sitzen. Tom kommt mit Gartenstühlen.

DAISY Nick. Ich freue mich wahn-sinnig. Erzähl. Vermisst man mich?

NICK Die ganze Stadt ist untröstlich. Sie haben an allen Autos zum Zeichen ihrer tiefen Trauer das linke Hinterrad schwarz angemalt.

DAISY Wie herrlich! Lass uns zurückgehen, Tom. Gleich morgen. *zu Nick* Du solltest die Kleine mal sehen.

NICK Das würde ich gern. Wo ist -

DAISY Du musst unbedingt -

TOM Und, Nick, was treibst du so?

NICK Ich bin an der Börse.

TOM Für wen?

NICK Für Barney, Barney, Barney. Und Barney.

TOM Nie gehört.

NICK Warts ab. Du kriegst ihn schon noch zu hören, wenn du hier im Osten bleibst.

TOM Oh, ich bleibe hier im Osten, keine Sorge. Ich müsste ja ein verdammter Idiot sein, wenn ich irgendwo anders leben wollte.

JORDAN Ich bin ganz steif! Ich liege schon EWIG auf diesem Sofa.

DAISY Schau jetzt MICH nicht an. Ich, ich hab den GANZEN Nachmittag versucht, dich zu einer Fahrt in die Stadt zu überreden. Du wolltest ja nicht. Das ist übrigens Jordan. Jordan Nick. Nick Jordan. Jordan wohnt gerade bei uns, weil ihre alte Tante so schrecklich langweilig ist, oder Jordan? Sie IST doch schrecklich langweilig?

JORDAN Wir sollten irgendwas unternehmen.

DAISY Aber was? Was unternimmt man denn so?

TOM Komm, Nicki. Ich zeig dir mal das Grundstück. Das Haus, den Park und die Ställe -

DAISY Tom! Nun lass ihn doch erst mal ankommen, meinen Lieblingscousin. *zu Nick* Ist er nicht un-möglich?

Tom bringt Cocktails.

JORDAN Alkohol, bist du wahnsinnig? Ich bin im Training!

DAISY Mann. Sie hat doch morgen ein Turnier. Himmel, ist das heiß heute. Nick, ist es heute nicht wahn-sinnig heiß?

JORDAN Dieses brave Mädchen hier muss noch so einiges auf die Reihe kriegen.

TOM Wie du je irgendwas auf die Reihe kriegst, ist mir ein Rätsel.

NICK Ich kenne Sie doch von -

JORDAN Sie wohnen also im Westei. Da kenne ich jemanden.

NICK Ich kenn da überhaupt keinen.

JORDAN Sie müssen doch Gatsby -

DAISY Gatsby, welcher Gatsby?

JORDAN Na, Jay Gats -

DAISY Was für ein herrlicher Abend, was? Wir haben NACHTIGALLEN im Garten, Nick. Nachtigallen! Kannst du dir das vorstellen? Du musst unbedingt die Kleine sehen, sie sieht exakt aus wie ein poliertes Goldstück. Wozu Kerzen? *schnippt sie aus* In zwei Wochen ist der längste Tag im Jahr. Wartet ihr auch immer auf den längsten Tag im Jahr und verpasst ihn dann? Ich warte immer auf den längsten Tag im Jahr und verpasse ihn dann.

JORDAN Wir sollten irgendwas unternehmen.

DAISY Aber was? Was unternimmt man denn so? Schaut mal, ich hab mich verletzt. Das warst du, Tom. Das hab ich nun davon, dass ich so ein Trampel von Mann geheiratet habe. Ein riesiges, klobiges Trampel von -

TOM Ich hasse das Wort Trampel. Auch wenns nur ironisch gemeint ist.

DAISY Das war nicht ironisch, Schatz. Schau doch. Mein kleiner Finger. Er ist ganz blau.

TOM Dann ist er halt blau. Ich bins ja auch. Ha ha!

DAISY Ist er nicht un-möglich?

JORDAN Wir sollten irgendwas unternehmen.

DAISY Aber was? Was unternimmt man denn so? *tänzelt "Was unternimmt man denn so" -singend durch die Gegend*

NICK Neben dir fühle ich mich so unzivilisiert, Daisy. Kannst du nicht mal ein bisschen Holz hacken oder eine Runde Skat spielen oder eine Erbsensuppe kochen?

DAISY Ach, Nick.

TOM Apropos Zivilisation. Die geht vor die Hunde. Habt ihr DER UNTERGANG von Professor Adolfo Goebbelinski- Sarazinowitsch gelesen?

DAISY/JORDAN/NICK Nein!

TOM Solltet ihr aber, solltet ihr! Ein gutes Buch. Jeder sollte es lesen. Jeder! Wenn wir nicht aufpassen, lautet die These, werden wir als weiße Rasse vollständig unterjocht. Das ist alles wissenschaftlich, alles erwiesen. Wir gehören nun mal zur nordischen Rasse. Und die nordische Rasse hat all die Dinge hervorgebracht, die die Zivilisation ausmachen, die Wissenschaft und die Kunst und die... und das... das ganze Zeug halt! Und jetzt wird unser schönes Land von Einwanderern überflutet. Und dazu die ganzen Abkömmlinge der ehemaligen Sklaven, die sich hier breit machen und an unseren Errungenschaften bereichern, die pflanzen sich fort wie die Karnickel, und wenn erst die Kameltreiber aus der Wüste rüberschwappen mit ihrer Brut, und alle wollen was ab haben vom Kuchen, von unserem Kuchen, von unserem schönen Kuchen, den WIR uns